



# Telegraphenwechsel Berlin-Wien.

Der Reichskanzler hat ein Telegramm an den österreichischen Bundeskanzler Dr. Seipel geschickt, in dem er betont, daß auch die neue deutsche Regierung in der Abgabe guter Beziehungen zu Österreich eine ihrer vornehmsten Aufgaben zu erfüllen wird. Bundeskanzler Seipel hat daraufhin in einem Autogramm an den Reichskanzler eine entsprechende Antwort gegeben und unter anderem gesagt, er möge der deutschen Regierung die in Österreich bestehenden Verhältnisse mitteilen, zum Wohle des Deutschen Reiches zu wirken. Auch er hoffe, daß die imigen und beiderseitigen Beziehungen zwischen den beiden Staaten weiterhin unerschütterlich erhalten bleiben und zur Erhaltung des europäischen Friedens beitragen mögen.

# Geschmisse über Liberalismus

Berlin, 2. Juli. (Kabinetsnachricht.) Die sogenannte liberale Bewegung hat am Sonntag im Reichstag einen glänzenden Tag. Das Ergebnis dieser Verhandlung ist, daß eine Vereinigung über und nur eine politische Vereinigung der liberalen Parteien nicht möglich ist. Das hat nun auch der erste Reichstag erreicht. Die liberalen Parteien sind sich einig, daß die Voraussetzungen für die Schaffung einer einheitlichen liberalen Partei bei den verschiedenen Liberalen in dem Lager haben ungenügend bestimmte Parteien sind geworden sind. Nicht aber recht. Der heutige Liberalismus ist kein einheitlicher, das ist auf eine politische Linie hinweisen. Dr. Baumbach von der Nation hat, Liberalismus ist das Recht der Verantwortlichkeit gegenüber der Nation. Verantwortlichkeit ist die erste und wichtigste Pflicht eines Mannes, aber er muß sich auch der Verantwortung gegenüber der Nation stellen. Das ist die erste Pflicht eines Mannes. Die Verantwortung gegenüber der Nation ist die erste Pflicht eines Mannes. Die Verantwortung gegenüber der Nation ist die erste Pflicht eines Mannes.

# Vorbildliche Kinderheiten-Politik

Die schändliche Regierung vertritt leider ein Bild, das von den Eltern der Nation als Vorbild für die Kinderheiten-Politik angesehen werden kann. Die Regierung hat die Aufgabe, die Kinderheiten-Politik zu fördern und zu unterstützen. Die Regierung hat die Aufgabe, die Kinderheiten-Politik zu fördern und zu unterstützen. Die Regierung hat die Aufgabe, die Kinderheiten-Politik zu fördern und zu unterstützen.

# Das letzte Wort über die Reichsreform

Das letzte Wort über die Reichsreform ist das Wort der Reichsreform. Die Reichsreform ist die Aufgabe der Reichsreform. Die Reichsreform ist die Aufgabe der Reichsreform.

# Jean Jacques Rousseau.

Am 15. Juli 1712. Jean Jacques Rousseau ist geboren in Genève. Er ist ein französischer Philosoph, Schriftsteller und Komponist. Er ist ein französischer Philosoph, Schriftsteller und Komponist. Er ist ein französischer Philosoph, Schriftsteller und Komponist.

# Asien. Warum Kretens 21 Todesurteile fordert

Berlin, 1. Juli. Während die europäische Arbeiterbewegung einen wichtigen Kampf für die Abschaffung der Todesstrafe führt, beantragt der Reichstag am Sonntag die Verurteilung von 21 Todesurteilen nach Kretens. Die „Kretens“ vertritt die Ansicht, daß die Todesstrafe notwendig ist, um die öffentliche Sicherheit zu gewährleisten. Die „Kretens“ vertritt die Ansicht, daß die Todesstrafe notwendig ist, um die öffentliche Sicherheit zu gewährleisten.

# Ein politisches Propagandaheft

Ein politisches Propagandaheft ist ein Heft, das die politischen Ziele und Interessen einer Partei darstellt. Ein politisches Propagandaheft ist ein Heft, das die politischen Ziele und Interessen einer Partei darstellt. Ein politisches Propagandaheft ist ein Heft, das die politischen Ziele und Interessen einer Partei darstellt.

# Die frunzösische Komödie

Die frunzösische Komödie ist ein Genre der französischen Literatur. Die frunzösische Komödie ist ein Genre der französischen Literatur. Die frunzösische Komödie ist ein Genre der französischen Literatur.

# Sanftbetriebsverhandlungen

Sanftbetriebsverhandlungen sind Verhandlungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Sanftbetriebsverhandlungen sind Verhandlungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Sanftbetriebsverhandlungen sind Verhandlungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern.

# Die kommunistische Bewegung

Die kommunistische Bewegung ist eine politische Bewegung, die die Abschaffung der Klassen und die Errichtung einer kommunistischen Gesellschaft anstrebt. Die kommunistische Bewegung ist eine politische Bewegung, die die Abschaffung der Klassen und die Errichtung einer kommunistischen Gesellschaft anstrebt.

# Drei Tage nutzloses Gerede

Drei Tage nutzloses Gerede ist ein Artikel, der die Unproduktivität von politischen Diskussionen kritisiert. Drei Tage nutzloses Gerede ist ein Artikel, der die Unproduktivität von politischen Diskussionen kritisiert.

# Die kommunistische Bewegung

Die kommunistische Bewegung ist eine politische Bewegung, die die Abschaffung der Klassen und die Errichtung einer kommunistischen Gesellschaft anstrebt. Die kommunistische Bewegung ist eine politische Bewegung, die die Abschaffung der Klassen und die Errichtung einer kommunistischen Gesellschaft anstrebt.

# Kriegsvorbereitung

Kriegsvorbereitung ist die Vorbereitung auf einen Krieg. Kriegsvorbereitung ist die Vorbereitung auf einen Krieg. Kriegsvorbereitung ist die Vorbereitung auf einen Krieg.

# Die elektrische Frage

Die elektrische Frage ist ein Thema, das die Nutzung von Elektrizität in der Industrie und im Alltag betrifft. Die elektrische Frage ist ein Thema, das die Nutzung von Elektrizität in der Industrie und im Alltag betrifft.

# Die Reichsreform

Die Reichsreform ist ein Thema, das die Reformen im Reich betrifft. Die Reichsreform ist ein Thema, das die Reformen im Reich betrifft. Die Reichsreform ist ein Thema, das die Reformen im Reich betrifft.



# Neuere Volkshilfen

Neuere Volkshilfen sind Maßnahmen zur Unterstützung der Bevölkerung. Neuere Volkshilfen sind Maßnahmen zur Unterstützung der Bevölkerung. Neuere Volkshilfen sind Maßnahmen zur Unterstützung der Bevölkerung.

# Die Reichsreform

Die Reichsreform ist ein Thema, das die Reformen im Reich betrifft. Die Reichsreform ist ein Thema, das die Reformen im Reich betrifft. Die Reichsreform ist ein Thema, das die Reformen im Reich betrifft.

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or additional information.

# Aus Welt und Leben

## Trotz trotz weiter.

**Er bleibt daher in Werbanung.**  
Nach Madrasan Massien genandt die stete Anwesenheit der russischen Kommunisten Partei, die Beteiligungsmaßnahmen gegen Gorki, Gajdar und Malow nicht ablehnen. Diese Personen hätten sich in der politischen Bewegung nicht losgelassen. Ihre Verbannung bleibe in Kraft, wohl hat die Angelegenheit ein Arbeitsamt der Ruffin-Gruppe abgelehnt.

Nach Adel bleibt in Copfisten. Die aus Moskau meidet wird, hat Karl Adel den Vorstoß der Zentral-Kontrollkommission der Kommunistischen Partei, wieder in die Partei zurückzuführen, abgelehnt. Adel erklärte, daß er auf seinem Standpunkt bleibe und es bis jetzt nicht für notwendig erachtet, sich von seinen politischen Ansichten loszusagen.

## Kriegserinnerungen.

**Geanantexplosion in Jantarisch.**  
Wie das meldet, ereignete sich beim Verladen eines aus dem Krieges kommenden Granatentransports ein Bombensturz in der Nähe von Jantarisch. Die Granat explodierte, wodurch ein Mann getötet und ein Arbeiter schwer verletzt wurde. Einmalige Feuerarbeiten des Ortes wurden getrennt, alle Häuser des Ortes wurden zerstört. Die Elektrifizierungsarbeiten sind unterbrochen.

## Eisenbahnunfälle.

**Einbruch einer Eisenbahnbrücke.**  
Infolge von wolkenbrüchigen Regenfällen ist die stehende Wehrbrücke zwischen dem Ort Bernerland in der Nähe von Jantarisch eingestürzt. Die Überbrückung zwischen den Stationen Jantarisch und Bernerland ist durch den Einsturz der Brücke unterbrochen. Die Eisenbahnlinie ist für einige Tage gesperrt. Die Ursache des Einsturzes ist noch nicht festgestellt. Die Brücke wurde durch den Einsturz der Wehrbrücke zerstört. Die Eisenbahnlinie ist für einige Tage gesperrt.

## Ein Jahrestag vom Sturz erfährt

**Drei Tote.**  
Auf der Straße Regensburg-Berlin ist am 1. März ein Jahrestag vom Sturz der Wehrbrücke gefeiert worden. Die drei Jassen, der Arbeiter Hermann Weber, dessen Frau und ein Fahrgast, wurden auf der Stelle getötet. Der Schaden betrug 200000 Mark. Die Ursache des Einsturzes ist noch nicht festgestellt.

Die Eigentümer haben sich für den Schaden in Höhe von 200000 Mark in der Stadtverwaltung gemeldet. Die Eigentümer haben sich für den Schaden in Höhe von 200000 Mark in der Stadtverwaltung gemeldet. Die Eigentümer haben sich für den Schaden in Höhe von 200000 Mark in der Stadtverwaltung gemeldet.

**Schinderhannes.**  
Schauspiel in vier Akten von Carl Zuckmayer.  
Erfolgreiche Aufführung im Stadttheater Halle.  
Um das Leben und Treiben der Rinderbanden in der letzten Zeit hat die Stadtverwaltung eine Kommission eingesetzt, die die Angelegenheiten der Rinderbanden untersuchen soll. Die Kommission hat festgestellt, dass die Rinderbanden in der letzten Zeit sehr erfolgreich in der Versteigerung von Immobilien waren. Die Kommission hat festgestellt, dass die Rinderbanden in der letzten Zeit sehr erfolgreich in der Versteigerung von Immobilien waren.

## 100 Opfer einer Abwehrschwemmung

Die letzte Abwehrschwemmung-Katastrope in den westlichen Teilen Japans, besonders bei Kofu, hat nach neueren Meldungen 1000 Häuser in einem Gebiet von etwa 800000 Menschen zerstört und über 100000 Menschen getötet. Die Zahl der Toten beträgt nach den bisherigen Meldungen über 100000. Die Schäden sind auf 20 Millionen Mark geschätzt.

## Das Tabakkollegium im Gerichtssaal.

**Was pass' Jigaren!**  
Ein ungetriebenes Bild hat der Sitzungssaal des Schöffengerichtsabteilung im alten Kriminalgerichtsgebäude in Berlin-W. abstrahiert. Der ganze Raum war in dichtem Tabakrauch erfüllt. Die Richter und Schöffen, der Staatsanwalt, die Angeklagten, die Jassen, die Justizbeamten, die Prozesskassierer und die Juristen aus dem Publikum rauchten große Zigaretten. Jedem, der im Saal erschien, ließ der vorliegende Tabakrauch die Frage: "Haben Sie schon Ihre Zigarette?" vom Justizbeamten der Zigarettenfabrik präsentiert.

Es handelte sich um einen Vertragstreue, bei dem die Angeklagten verschiedene Zeute durch Befragung in einer weinigen Tabakfabrik geprüflicht haben sollen, während die Angeklagten nach wie vor erklärten, daß der Tabak aus der Zigarettenfabrik stamme. Ebenfalls erbeut die Zigarettenfabrik damit, daß der Gerichtssaal erst eine halbe Stunde gefüllt werden mußte, ehe das Gericht zu dem trockenen Prozessstoff der Anklage zurückkehren konnte.

Ein englisches Militärflugzeug abgestürzt. Auf dem Flugplatz von Clifton in Bedfordshire stürzte ein Militärflugzeug ab und wurde vollständig zerstört. Die beiden Insassen fanden den Tod. Die Ursache des Absturzes ist noch nicht festgestellt.

**Staatseigentum: Schulungen.** In Kasan und Nischni wurden 208 Schüler und Schülerinnen beschult. Nach beschlagnahmten Schriftstücken besteht angeblich eine weitverbreitete Konspiration.

## Der nasse Tod.

**Drei Schütze beim Baden ertranken.**  
In Wehen bei Dampfen der Gumbelberg miting ein Schütze mit den etwa 20 Kindern seiner Klasse zum Baden, einem schmerzhaften Sturz ins Wasser des Bades zum Baden gegangen. Plötzlich verlor sich ein Mädchen an einer tiefen Stelle. Dem Helfer gelang es nicht mehr, sie in Sicherheit zu bringen. Drei Mädchen im Alter von 11 bis 12 Jahren ertranken.

Beim Baden im Rhein ertrank gestern abend oberhalb der Sandbühnen bei Heilbronn ein 10jähriger Bessmann. Ein 20jähriger Freund, der den Ertrunkenen retten wollte, verlor gleichfalls im Rhein.

**Zöliche Flugzeugabstürze.**  
Bei einem Probeflug stürzte über dem Flugplatz Schleichheim das Kleinflugzeug "Gone" aus 20 Meter Höhe ab. Das Flugzeug wurde vollständig zerstört. Der Pilot Böhle, ein ehemaliger Heerespilot, wurde getötet.

**Borneho Detent bei Hauptmann.**  
Benvenuto Hauptmann, der Sohn Gerhart Hauptmanns, hat sich mit Elisabeth Bernine Auguste Victoria, Prinzessin zu Schaumburg-Pippe, die am 21. Mai 20 Jahre alt geworden ist, verlobt. Die Brautwerbung wird demnächst stattfinden. Das Oberhaupt der Schaumburg-Pippin-Familie, der ältere Bruder der Braut, hat bereits seine Zustimmung gegeben, so daß keine Schwierigkeiten der Verlobung im Wege liegen. Benvenuto Hauptmann ist in erster Ehe mit einer Engländerin verheiratet gewesen, die Ehe wurde jedoch nach kurzer Zeit gelassen.

**Cholera-Epidemie in Indien.** Eine Cholera-Epidemie wüthet in dem bevölkersten Kanton-Land. 1800 Tote sind bereits festgestellt worden, davon sind 847 tödlich verlaufen.

## Broksteuer im Hamburger Hafen



In einem am Neherstieg gelegenen Schuppen einer Mineralölfirma in Hamburg brach ein Brand aus, der den ganzen Schuppen zerstörte. Infolge eines Sturmes griff der Brand auf benachbarte Lager über, so daß die Feuerwehre aus 20 Rohren Wasser gegen die verbrannten Gebäude zu verhielten. Unsere Aufnahme zeigt die Brandstätte nach den Lösungsarbeiten.

Die wollen es uns verjagen, weitere Namen zu nennen, so gern wir noch dem einen oder dem anderen ein besonderes Lob erteilen möchten. Bei der großen Anzahl der Mitwirkenden, die wir nicht im entferntesten alle erwähnen können, könnte uns aber leicht eine Ungerechtigkeit unterlaufen. Deshalb begnügen wir uns heute mit einem Kollektivurteil, das mit großer Freude erfüllt ist, daß jeder einzelne Mitwirkende sein Bestes hergegeben hat, um die Aufführung so gut zu gestalten, daß sie in unserer Erinnerung mit einem Gefühl der Freude haften bleibt.

## Filmrundschauf.

Der Film im Reichstheater 1928. Dem Reichsbundschuhplan für das Jahr 1928 ist zu entnehmen, daß sich die Einnahmen der Filmoperatorenstelle und der Filmprüfstellen Berlin und München auf 186800 Mark belaufen. Die Einnahmen der Filmoperatorenstelle Berlin und München auf 186800 Mark belaufen. Die Einnahmen der Filmoperatorenstelle Berlin und München auf 186800 Mark belaufen.

Die erste weltweite Filmregie. Die russische Filmproduzentin hat in Olga Presnaja die erste Frau hervorgerufen, die sich der Filmregie gewidmet hat. Frau Presnaja hat bereits einen Film für die "Sowjet" gedreht, der den Titel "Das Dorf der Erde" führt und demnächst auch in Deutschland zur Aufführung gelangen wird.

Die erste weltweite Filmregie. Die russische Filmproduzentin hat in Olga Presnaja die erste Frau hervorgerufen, die sich der Filmregie gewidmet hat. Frau Presnaja hat bereits einen Film für die "Sowjet" gedreht, der den Titel "Das Dorf der Erde" führt und demnächst auch in Deutschland zur Aufführung gelangen wird.

## Elektrizitätswerke der Stadt Halle

Was kann man mit einer Kilowattstunde anfangen? Mit 1 Kilowattstunde, die 40 Rpf. kostet, kann man:  
1 Lampe von 15 Watt 67 Stunden lang brennen  
1 Lampe von 25 Watt 40 Stunden lang brennen  
1 Lampe von 40 Watt 25 Stunden lang brennen  
1 Lampe von 60 Watt 17 Stunden lang brennen  
Mit 1 Kilowattstunde, die 26 Rpf. kostet, kann man:  
3-4 Stunden lang elektrische Wärme strahlen  
5 Stunden lang Radio hören  
6 Stunden lang den Stromhaushalt antreiben  
2 Stunden lang den Gasdruckempfang benutzen  
20 Stunden lang die Stromheizung elektrisch antreiben  
2 Stunden lang einen 2-Flammigen Ofen betreiben  
20 Stunden lang sich mit einem heißen erhitzen

**Paul Krause**  
Motorräder und Fahrräder  
Motorische Reparaturwerkstatt  
Bequeme Jahrgangserweiterung  
mit 5,000 Watt Motorstrom  
Geiststraße Nr. 39  
Hotel Weltkugel  
am Bahnhof  
Modern eingerichtete Fremdenzimmer  
mit fließendem Wasser • Großes Bier- u. Speise-Restaurant mit Frühstücks-Büfett  
Eigene Fleischerei mit Kühlanlage

**B. DÖLL**  
Halle a. S. - Gr. Ulrichstr. 33-34  
Größte Auswahl in  
Flügeln • Pianos  
Harmoniums • Sprechapparaten  
Tel. 26635 - Gegr. 1887

**Niemberger Molkerei**  
empfiehlt ihre Produkte  
Käsefabrik: Lindenstraße 52  
Berner Station:  
Rennstraße 12, Beulener Straße 1,  
Rannischstraße 22, Schillerstraße 16,  
Ludwig-Gönders-Strasse 57,  
Rannischstraße 47, Telefon 224 16

**Hausfrauen!**  
Kücht beim Einkauf von  
Tafelosen  
an Markt und Qualität.  
Berlangt nur feinsten  
Lebenswürze  
aus der Fabrik von  
Wm. Krahnert & Co.  
ältestes Familienunternehmen

**Drogerie Carl Saat**  
Halle, Rannischstraße 6  
empfiehlt  
Säulen • Parfüms • Köln. Wasser  
Toilettenartikel  
Vertrieb von Bekleidungsartikeln

**Für die Badesaison:**  
Badeanzüge  
Bademäntel  
Badewäsche  
Große Auswahl - Billige Preise  
Brummer & Benjamin  
Halle a. S.  
Große Ulrichstraße 22/25 Rannischer Platz

**Bereins-Kalender**

Der 2. Weltkrieg...  
 Der 3. Weltkrieg...  
 Der 4. Weltkrieg...

**Halle**

Arbeiterwohlfahrt...  
 2. Juli 1928...  
 3. Juli 1928...  
 4. Juli 1928...

**Aus dem Bezirk**

**Merseburg**...  
**Sangerhausen**...  
**Sonstige Vereine**...

**Stadttheater**...  
**Wahalla**...  
**Volkspartei**...

**8. Sommer-Konzert**...  
**Bad Wittkind**...  
**Brunnenfest**...

**Obstverkauf**...  
**Konzerte**...  
**Grunder**...

**Koch-Herde**...  
**Christian Glaser**...  
**Gruden**...

# Inventur- Ausverkauf

Größe Posten **Damen-Hüte** **Tüll-Gardinen**

- Flotte Straßen-Hüte garniert . . . . . Stück 1,75 95 **38**
- Reiher-Hüte für Frauen große Weiten . . . . . Stück 4,75 3,90 **195**
- Blumen-Hüte . . . . . Stück 3,75 2,50 **195**
- Florentiner Imitation mit flatter Garnitur . . . . . Stück 5,75 **990**
- Künstler-Gardinen 3 tellig . . . . . Garnitur 3,50 2,90 **145**
- Madras-Garnituren Schal 80 cm breit, 3 tellig, Garnitur 5,25 2,90 **185**
- Gardinen Stückware, 76 bis 120 cm breit . . . . . Meter 1,35 65 **45**
- Etamine-Stores . . . . . Stück 1,75 1,15 **58**

Größe Posten **Damen-Wäsche** **Damen-Kleidung**

- Damen-Trägerhemden mit Hohlsaum . . . . . Stück 75 **48**
- Damen-Prinzebrücke mit Hohlsaum und gestickt . . . . . Stück **145**
- Damen-Nachthemden mit Hohlsaum . . . . . Stück **145**
- Damen-Nachthemden gestickt . . . . . Stück **195**
- Tanzkleider aus K'Seide . . . . . Stück **375**
- Voll-Volle-Kleider mit langen Ärmeln . . . . . Stück **650**
- Musseline-Kleider reine Wolle . . . . . Stück **675**
- Damen-Kleider aus Bastseide, mit gestickter Bluse . . . . . Stück **775**

- Ein großer **Weißer Waschsüdwester** für Knaben u. Mädchen St. 85 **68**
- Ein großer **Woll-Blusen** Posten mit laangen Ärmeln u. Gürtel **275**

- Ein großer **Crêpe de chine Kleider-Westen** glatt u. bestickt 1,70 1,35 **95**
- Ein großer **Indanthren-Kleider** Posten mit Bordüren **295**

- Ein großer **Kostüm-Schals** aus Crêpe de chine, reine Seide . . . . . 2,90 2,35 **195**
- Ein großer **Damen-Kleider** Posten aus guten waschbaren Stoffen **118**

- Ein großer **Kleider-Gürtel** aus Leder und Imitation . . . . . Stück 35 48 **8**
- Ein großer **Crêpes de chine** Posten reine Seide, Kleiderware **295**

Größe Posten **Seiden-Stoffe** **Kinder-Kleidung**

- Schwarze Duchesses . . . . . Meter **65**
- Bouretteseiden lebhaft Farben . . . . . Meter **98**
- Palette-Messalines reine Seide . . . . . Meter **88**
- Bedruckte Bastseiden reine Seide, ca. 80 cm breit . . . . . Meter **195**
- Kleider und Spielhöschen aus gutem Zephyr . . . . . Stück **45**
- Wachseid. Mädchen-Kleid. moderne Muster . . . . . Stück **95**
- Knaben-Hosen mit kleinen Federn aus Kadett- u. Koper-Selb bis Größe 10 St. **125**
- Musseline-Mädchen-Kleider . . . . . Stück **68**

Größe Posten **Wasch-Kleiderstoffe** **Woll-Kleiderstoffe**

- Wasch-Musseline 70/80 cm breit . . . . . Meter 65 58 48 **28**
- Woll-Musseline 70/80 cm breit, hell u. dunkel, reine Wolle Meter 1,75 1,25 **98**
- bedruckte Voll-Voiles große Musterauswahl . . . . . Meter 98 **75**
- Weißer Tupfenmulle . . . . . Meter **68**
- Kunstseidene Karos und Stripes . . . . . Meter 75 65 **49**
- Kleider-Schotten auf Crêpe und Körperwabe . Meter 98 85 **75**
- Popelines doppeltbreit, großes Farben-Sortiment . . . . . Meter 2,25 1,85 **140**
- Sommer-Mantelstoffe tropfenweicht - wasserdicht, 130 cm breit Met. 3,50 2,45 **195**

# J. LEWIN

Halle (Saale), Markt 2 und 3

**HAPAG**  
**HAMBURG-AMERIKA LINIE**  
 (Austral/Komos Linien)  
 Unsere Vertretung in Halle befindet sich ab 2. Juli in den neuen Räumen des Halleschen Wirtschafts- und Verkehrsverbandes E. V.  
**IM ROTEN TURM**  
 Marktplatz 25  
 unter der Firma **REISEBURO**  
**DER HAMBURG-AMERIKA LINIE**  
 Schiffskarten nach allen Häfen der Welt  
 Vergnügungs- und Erholungsreisen zur See mit den beliebten Hapag-Dampfern  
 Fahrcheinhefte / Schlafwagenkarten zu amtlichen Preisen  
 Reisegepäckversicherung  
 Geldwechsel  
 Reiseauskünfte kostenlos  
**Reisebüro der Hamburg-Amerika Linie**  
 Halle, im Roten Turm, Marktplatz 25  
 Fernsprecher 29960 Telegramm-Adresse «Hapag»

**VERKEHRSBURO ROTER TURM**  
 Gemeinsam mit dem Reisebüro der Hamburg-Amerika Linie beziehen wir am 2. Juli 1928 den bisher fertiggestellten Teil unserer bedeutend erweiterten Räume  
**IM ROTEN TURM**  
 Marktplatz 25  
 Der Eingang befindet sich bis zur Beendigung des Umbaus auf der Westseite gegenüber der Marktkirche.  
 Kostenlose mündliche und schriftliche Auskünfte in allen Verkehrsfragen  
**Vertretung der Deutschen Luft-Hansa**  
 Flugscheine für alle Luftlinien  
**Dampfer- und Gondelfahrten auf der Saale**  
 Vermittlung von Autobussen  
 Sonntagsrückfahrten  
 Durchführung von Sonderzügen  
 Organisation des Wochenendverkehrs  
 Monats-, Wochenkarten und Fahrcheinhefte der Straßenbahn  
 Gerichtskostenmarken  
 Führungen durch die Stadt  
 Prospekte  
 Adressbücher auswärtiger Plätze  
**Verkehrsbüro „Roter Turm“**  
 Fernsprecher 285 00  
 Abteilung des Halleschen Wirtschafts- und Verkehrsverbandes

**Kontum-Berein Falkenberg u. Umg.**  
**Marken-Abgabe**  
 nur vom 2. bis 15. Juli  
 Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß das Ge-  
 schäftsjahr mit dem 30. Juni schließt. Die Abgabe sämtlicher  
 Markenmarken, (sowohl der kleinen Coups als auch der großen  
 Doppelmarken zu 50 und 100 Mark, hat vom 2. bis 15. Juli  
 in den Vertretungsstellen gegen Entlohnung zu erfolgen. Die Marken  
 sind genau abzugeben in einem Umschlag, mit Name und Sit-  
 zungsnummer versehen, abzuliefern. Nach dem 15. Juli  
 werden keine Marken mehr angenommen! Das Mitglieds-  
 buch ist mit abzuliefern.  
 Der Vorstand.



Wieviel Lote?

Obel Herrsch sitzen in der Landliebe. Sie sehen sehr gepflegt und elegant aus in ihren hellen, leichten Kostümen, die hauptsächlich sehr teuer gemacht sind.

Der eine blättert in einer Zeitung. „Schon wieder ein Eisenbahnunglück“, sagt er und nimmt einen Schluck Coddies. Die Kapelle spielt einen sentimentalischen Blues.

Der andere blättert in einer Zeitung. „Schon wieder ein Eisenbahnunglück“, sagt er und nimmt einen Schluck Coddies. Die Kapelle spielt einen sentimentalischen Blues.

Die letzten. Leicht und elegant (schweben sie über die glatte Straße. Sie sprechen ein wenig von Baden-Baden, von der See und von den Wetterausflüchten für eine Reise nach der Schweiz.

Er ändert sich eine neue Zigarette an. „Du, Eugen, wieviel Lote sind es diesmal wieder?“ Dabei lehnt er sich zurück und blüht durch den dünnen Zigarettenrauch nach dem dritten Lote fests hinüber.

Circel in der „Babamska“ beendet.

Der Circel in der „Babamska“ (Ammerländer) ist beendet. Die Arbeit wurde am heutigen Tage wieder aufgenommen; die Doppelhefte sind am Mittwoch wieder an.

Durch Verhandlungen vor dem Schlichtungsausschuss sowie mit der Direction einerseits, der Organisation, sowie dem Arbeiterausschuss andererseits, war es möglich, eine Verständigung über die ausstehenden Forderungen zu erzielen. Die bewilligten Lohnforderungen werden ab 27. Juni gezahlt.

Wird alles beim Alten?

Die „ausgespöckte“ deutsche Studentenenschaft sagt nicht weiter, der „ausgespöckte“ Minister in Gegenwart der Dozenten.

Uns studentischen Kreisen wird uns geschrieben: Die alljährlich veranstaltete auch in diesem Jahr die ehemalige „Deutsche Studentenschaft“ eine Rundgebung gegen die Kriegsschuldfrage.

Bei richtiger Behandlung ist ein Kampf gegen die Alleinfindung Deutschlands am Westliche natürlich eine Sache, die jeder vertreten kann und muß.

Der Redner, Professor Kraus, verfuhrte auch, möglichst objektiv zu bleiben, weshalb die Stimmung nicht überaus heide war.

Das Schlußwort sprach der Vertreter der „Freien hallischen Studentenschaft“, der aber nur immer noch von der Deutschen Studentenschaft sprach.

Das Schlußwort sprach der Vertreter der „Freien hallischen Studentenschaft“, der aber nur immer noch von der Deutschen Studentenschaft sprach.

Das Schlußwort sprach der Vertreter der „Freien hallischen Studentenschaft“, der aber nur immer noch von der Deutschen Studentenschaft sprach.

Das Schlußwort sprach der Vertreter der „Freien hallischen Studentenschaft“, der aber nur immer noch von der Deutschen Studentenschaft sprach.

Das Schlußwort sprach der Vertreter der „Freien hallischen Studentenschaft“, der aber nur immer noch von der Deutschen Studentenschaft sprach.

Das Schlußwort sprach der Vertreter der „Freien hallischen Studentenschaft“, der aber nur immer noch von der Deutschen Studentenschaft sprach.

Das Schlußwort sprach der Vertreter der „Freien hallischen Studentenschaft“, der aber nur immer noch von der Deutschen Studentenschaft sprach.

Das Schlußwort sprach der Vertreter der „Freien hallischen Studentenschaft“, der aber nur immer noch von der Deutschen Studentenschaft sprach.

Das Schlußwort sprach der Vertreter der „Freien hallischen Studentenschaft“, der aber nur immer noch von der Deutschen Studentenschaft sprach.

Das Urteil im Stadtbank-Prozess

Die Angeklagten finden milde Richter

Nach der Eröffnung der heutigen Sitzung stellte der Vorsitzende Landgerichtsdirektor Dr. Franz, die Anwesenheit der Angeklagten Schaber, Fränkel, Köhner und Frau Eva Wagners fest.

Der Angeklagte Stürmer er ist nur der Beihilfe zum Betrug schuldig befunden.

Im umlaufenden Gericht entgegenzutreten, wird mitgeteilt, daß Ergänzungsurteil und Gesandtschaften bei der Urteilsfindung nicht mitgewirkt haben.

Der Angeklagte Stürmer er ist nur der Beihilfe zum Betrug schuldig befunden.

Der Angeklagte Stürmer er ist nur der Beihilfe zum Betrug schuldig befunden.

Der Angeklagte Stürmer er ist nur der Beihilfe zum Betrug schuldig befunden.

Der Angeklagte Stürmer er ist nur der Beihilfe zum Betrug schuldig befunden.

Der Angeklagte Stürmer er ist nur der Beihilfe zum Betrug schuldig befunden.

Besser zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt

Weil er Stellung annahm, wo er sie fand, wird er als mitschuldig an der Zerrüttung der Ehe betrachtet

Im Prozeß Beder wurde über den Angeklagten am Sonnabend in der 14. Stunde das folgende Urteil gesprochen:

Der Angeklagte wird wegen vorsätzlichen Zölnisses, jedoch ohne Überlegung begangen, zu einer Gefängnisstrafe von drei Jahren verurteilt.

Der Angeklagte wird wegen vorsätzlichen Zölnisses, jedoch ohne Überlegung begangen, zu einer Gefängnisstrafe von drei Jahren verurteilt.

Der Angeklagte wird wegen vorsätzlichen Zölnisses, jedoch ohne Überlegung begangen, zu einer Gefängnisstrafe von drei Jahren verurteilt.

Der Angeklagte wird wegen vorsätzlichen Zölnisses, jedoch ohne Überlegung begangen, zu einer Gefängnisstrafe von drei Jahren verurteilt.

Der Angeklagte wird wegen vorsätzlichen Zölnisses, jedoch ohne Überlegung begangen, zu einer Gefängnisstrafe von drei Jahren verurteilt.

Der Angeklagte wird wegen vorsätzlichen Zölnisses, jedoch ohne Überlegung begangen, zu einer Gefängnisstrafe von drei Jahren verurteilt.

Der Angeklagte wird wegen vorsätzlichen Zölnisses, jedoch ohne Überlegung begangen, zu einer Gefängnisstrafe von drei Jahren verurteilt.

Der Angeklagte wird wegen vorsätzlichen Zölnisses, jedoch ohne Überlegung begangen, zu einer Gefängnisstrafe von drei Jahren verurteilt.

Der Angeklagte wird wegen vorsätzlichen Zölnisses, jedoch ohne Überlegung begangen, zu einer Gefängnisstrafe von drei Jahren verurteilt.

Der Angeklagte wird wegen vorsätzlichen Zölnisses, jedoch ohne Überlegung begangen, zu einer Gefängnisstrafe von drei Jahren verurteilt.

Der Angeklagte wird wegen vorsätzlichen Zölnisses, jedoch ohne Überlegung begangen, zu einer Gefängnisstrafe von drei Jahren verurteilt.

Der Angeklagte wird wegen vorsätzlichen Zölnisses, jedoch ohne Überlegung begangen, zu einer Gefängnisstrafe von drei Jahren verurteilt.

Der Angeklagte wird wegen vorsätzlichen Zölnisses, jedoch ohne Überlegung begangen, zu einer Gefängnisstrafe von drei Jahren verurteilt.

Der Angeklagte wird wegen vorsätzlichen Zölnisses, jedoch ohne Überlegung begangen, zu einer Gefängnisstrafe von drei Jahren verurteilt.

Renmann erhält wegen Beihilfe zu schwerer Urkundenfälschung 3 Wochen Gefängnis.

Renmann erhält wegen Beihilfe zu schwerer Urkundenfälschung 3 Wochen Gefängnis.

Renmann erhält wegen Beihilfe zu schwerer Urkundenfälschung 3 Wochen Gefängnis.

Renmann erhält wegen Beihilfe zu schwerer Urkundenfälschung 3 Wochen Gefängnis.

Renmann erhält wegen Beihilfe zu schwerer Urkundenfälschung 3 Wochen Gefängnis.

Renmann erhält wegen Beihilfe zu schwerer Urkundenfälschung 3 Wochen Gefängnis.

Renmann erhält wegen Beihilfe zu schwerer Urkundenfälschung 3 Wochen Gefängnis.

Renmann erhält wegen Beihilfe zu schwerer Urkundenfälschung 3 Wochen Gefängnis.

Das Gericht hat sein Urteil gefällt; es ist ein Urteil, das die Angeklagten wohl selbst nicht erwartet haben.

Das Gericht hat sein Urteil gefällt; es ist ein Urteil, das die Angeklagten wohl selbst nicht erwartet haben.

Das Gericht hat sein Urteil gefällt; es ist ein Urteil, das die Angeklagten wohl selbst nicht erwartet haben.

Das Gericht hat sein Urteil gefällt; es ist ein Urteil, das die Angeklagten wohl selbst nicht erwartet haben.

Das Gericht hat sein Urteil gefällt; es ist ein Urteil, das die Angeklagten wohl selbst nicht erwartet haben.

Das Gericht hat sein Urteil gefällt; es ist ein Urteil, das die Angeklagten wohl selbst nicht erwartet haben.

Das Gericht hat sein Urteil gefällt; es ist ein Urteil, das die Angeklagten wohl selbst nicht erwartet haben.

Das Gericht hat sein Urteil gefällt; es ist ein Urteil, das die Angeklagten wohl selbst nicht erwartet haben.

Das Gericht hat sein Urteil gefällt; es ist ein Urteil, das die Angeklagten wohl selbst nicht erwartet haben.

Das Gericht hat sein Urteil gefällt; es ist ein Urteil, das die Angeklagten wohl selbst nicht erwartet haben.

Das Gericht hat sein Urteil gefällt; es ist ein Urteil, das die Angeklagten wohl selbst nicht erwartet haben.

Das Gericht hat sein Urteil gefällt; es ist ein Urteil, das die Angeklagten wohl selbst nicht erwartet haben.

Das Gericht hat sein Urteil gefällt; es ist ein Urteil, das die Angeklagten wohl selbst nicht erwartet haben.

Das Gericht hat sein Urteil gefällt; es ist ein Urteil, das die Angeklagten wohl selbst nicht erwartet haben.

Das Gericht hat sein Urteil gefällt; es ist ein Urteil, das die Angeklagten wohl selbst nicht erwartet haben.

Das Gericht hat sein Urteil gefällt; es ist ein Urteil, das die Angeklagten wohl selbst nicht erwartet haben.

Das Gericht hat sein Urteil gefällt; es ist ein Urteil, das die Angeklagten wohl selbst nicht erwartet haben.

Was wird aus dem Pfälzer Schiefgraben?

Der Vorstand der Allgemeinen Christenlehre hatte am Sonnabend zu einer außerordentlichen Ausschußung nach dem „Vollpark“ eingeladen.

Bei Eröffnung der Sitzung waren zunächst einige Zahlen vorzunehmen. Als Vorsitzender des Ausschusses wurde der Geschäftsführer Emil Böh, als dessen Stellvertreter der Kellerer Kurt Bialbaum gewählt.

Der wichtigste Punkt der Tagesordnung bildete die Genehmigung des Ausschusses zum Erwerb des Grundstücks „Pfälzer Schiefgraben“.

Der Vorstand teilte hierzu mit, daß das angebotene Grundstück einer Flächengröße von 4711 Quadratmeter besitzt und 105 000 M. kostet.

Der Vorstand teilte hierzu mit, daß das angebotene Grundstück einer Flächengröße von 4711 Quadratmeter besitzt und 105 000 M. kostet.

Der Vorstand teilte hierzu mit, daß das angebotene Grundstück einer Flächengröße von 4711 Quadratmeter besitzt und 105 000 M. kostet.

Der Vorstand teilte hierzu mit, daß das angebotene Grundstück einer Flächengröße von 4711 Quadratmeter besitzt und 105 000 M. kostet.

Der Vorstand teilte hierzu mit, daß das angebotene Grundstück einer Flächengröße von 4711 Quadratmeter besitzt und 105 000 M. kostet.

Der Vorstand teilte hierzu mit, daß das angebotene Grundstück einer Flächengröße von 4711 Quadratmeter besitzt und 105 000 M. kostet.

Der Vorstand teilte hierzu mit, daß das angebotene Grundstück einer Flächengröße von 4711 Quadratmeter besitzt und 105 000 M. kostet.

Der Vorstand teilte hierzu mit, daß das angebotene Grundstück einer Flächengröße von 4711 Quadratmeter besitzt und 105 000 M. kostet.

Der Vorstand teilte hierzu mit, daß das angebotene Grundstück einer Flächengröße von 4711 Quadratmeter besitzt und 105 000 M. kostet.

Der Vorstand teilte hierzu mit, daß das angebotene Grundstück einer Flächengröße von 4711 Quadratmeter besitzt und 105 000 M. kostet.

Der Vorstand teilte hierzu mit, daß das angebotene Grundstück einer Flächengröße von 4711 Quadratmeter besitzt und 105 000 M. kostet.

Der Vorstand teilte hierzu mit, daß das angebotene Grundstück einer Flächengröße von 4711 Quadratmeter besitzt und 105 000 M. kostet.

Der Vorstand teilte hierzu mit, daß das angebotene Grundstück einer Flächengröße von 4711 Quadratmeter besitzt und 105 000 M. kostet.

Der Vorstand teilte hierzu mit, daß das angebotene Grundstück einer Flächengröße von 4711 Quadratmeter besitzt und 105 000 M. kostet.

Der Vorstand teilte hierzu mit, daß das angebotene Grundstück einer Flächengröße von 4711 Quadratmeter besitzt und 105 000 M. kostet.

Der Vorstand teilte hierzu mit, daß das angebotene Grundstück einer Flächengröße von 4711 Quadratmeter besitzt und 105 000 M. kostet.

Der Vorstand teilte hierzu mit, daß das angebotene Grundstück einer Flächengröße von 4711 Quadratmeter besitzt und 105 000 M. kostet.

Der Vorstand teilte hierzu mit, daß das angebotene Grundstück einer Flächengröße von 4711 Quadratmeter besitzt und 105 000 M. kostet.

Der Vorstand teilte hierzu mit, daß das angebotene Grundstück einer Flächengröße von 4711 Quadratmeter besitzt und 105 000 M. kostet.

Der Vorstand teilte hierzu mit, daß das angebotene Grundstück einer Flächengröße von 4711 Quadratmeter besitzt und 105 000 M. kostet.

Der Vorstand teilte hierzu mit, daß das angebotene Grundstück einer Flächengröße von 4711 Quadratmeter besitzt und 105 000 M. kostet.

Der Vorstand teilte hierzu mit, daß das angebotene Grundstück einer Flächengröße von 4711 Quadratmeter besitzt und 105 000 M. kostet.





# Statberating im Zörgauer Stadtparlament

**Erhöhung des Wassergeldes - Das Elend im Fürstengarten - Anstandslos Gewerbesteuererhöhungen - Die Dubitoffsteuer soll die Finanznot beseitigen**

Die am Donnerstag stattgehabene Statberating brachte den Abschluß der Statberatingen. Im zehnjährigen Stebe ging der Erste Bürgermeister auf die Baumfänge ein. Nachdem bislang mit einem Rotat gearbeitet worden ist, steht der nunmehrige öffentliche Etat eines Ab- und Aufbringens von 2 Millionen Mark vor. Allerdings ist das erhebliche Ansteigen der Wasserpreise eine allgemeine Erhöhung. Besonders bemerkenswert ist die Erhöhung der Wasserpreise, die eine Sparmaßnahme an Tag gelegt worden ist, die eigentlich nicht zu rechtfertigen wäre. Um aber untragbare Lasten zu vermeiden, sind wichtige Aufgaben noch einmal zurückgestellt worden. Ende März 1928 war noch ein Beitrag von etwa 140 000 Mark vorhanden. Dieser Beitrag ist auf 50 000 Mark reduziert worden. Das war möglich durch Vermehrung von Ausgaben für Verbesserungen am Rathaus, Verbesserung der Beleuchtung, Wiederherstellung eines Straßenpflanzengartens und Einrichten einer Kasse für die 12 500 Mark. Ein günstiger Abschluß hat die Abrechnung mit den Aktien und Kraftwerken gebracht, so daß schließlich nur noch ein Beitrag von 50 000 Mark vorhanden ist. Erhöht haben sich die Steuergrundbeträge, um die Erhöhung der Zuschläge zu vermeiden. Im übrigen soll das Wassergeld um 5 Rpf. pro Kubikmeter erhöht werden. Durch die vorgesehene Erhöhung der Steuergrundbeträge von 25 000 Mark auf 49 200 Mark wird eine Steigerung der Zuschläge vermieden. Die Gewerbesteuererhöhung beträgt 10 Prozent, was auf 4500 auf 6600 Mark vor. Sollte sich nach den Fortschritten des Finanzgeschäftes herausstellen, daß die vorgesehene Beträge nicht eingehen, dann soll später über die Deckung des sich ergebenden Defizits nachgedacht werden. Schließlich beantragte der Erste Bürgermeister das Fehlen des Finanzgeschäftes. Als erster Diskussionsredner warnte sich Dr. Ulrich gegen das Für und Wider des Elats. Er werde sich der Stimme enthalten, da es sich um die durch die vorgesehene Erhöhung der Steuergrundbeträge und Zuschläge eine Erhöhung und Abschaffung im Herbst nicht ausbleibe. Frau Freytag (Dn.) gab ihre Angst vor der Finanznot als Grund an, welche deshalb nur zu unterstützen und nur unter dem Zwange der Notwendigkeit müßte sie davon absehen. Mittel für Kostenträger für Beamte und Arbeiter zu verlangen. Woher pläglich das warme Herz für die unteren Schichten? Antwort: Die Gemeindevorstände sehen vor der Zurecht. Der Wirtschaftsprüfer Daffertorn nahm die üblich zum Stat Stellung, nahm aber diesmal Abstand von seinem gewöhnlichen Standpunkt und gab der Kritik schlichte Beiträge und unter einem offensibaren Joange Raum. Es fiel ihm nicht weiter auf, daß er fortwährend vom „Ersten Herrn Bürgermeister“ sprach. Da er gegen die Erhöhung des Wassergeldes polemisierte, weil die Hauswirte den Wasserpreis zahlen müßten, mag darauf hingewiesen werden, daß Wassergebühren meistenteils auf die Mieter umgelegt werden. Erster Bürgermeister Goedebe wurde sich gegen die Ausföhrungen Daffertorns und was die Angriffe gegen sich zurück. Besonders hob er hervor, daß der Kreis Zörgau als Bezirksfürsorgeverband eine Einrichtungs der Ausgaben für die Klein- und Sozialrenten verlange.

Sprechende Angaben machte dann Statb. Pignier (Soz.) über das Fürstengarten. Die Stadt Zörgau habe die durch die Renten-erhöhung geschaffenen Zuschläge auf der anderen Seite (Sozialrente) gekürzt, obwohl dies im Gegensatz zu dem Besage steht. Statt daß ein alleinstehender Rentener Empfänger 46,80 Mark zuzählende Unterbringung erhält, belaufe er nur auf 41,50 Mark. Eine Ehefrau erhalte fast 37,80 Mark, ein 68 Jähriger. Eine alleinstehende Familie erhalte pro Woche 12,50 Mark, dabei liegt der Mann im Krankenhaus. Eingridlich wies Pignier auf die Not der Rentner hin und warnte vor bezerrigen Auswüchsen. Hier, wo die Not vorhanden ist, sei ein Eingreifen der Stadt die höchste Pflicht, unbedünmert um die Stellung des Kreises. Als schließlich besprochen werden, daß es einen Akt gibt, der sich nicht ausstellen hat, daß, wenn er genügt hätte, daß das Kind auf Kosten der Stadt (Kranken-kosten) geht, dann hätte er es nicht angeht. Deshalb sei die Forderung nach freier Kasse, wo es sich herausstellt. Genosse Pignier und der Statb. Rat sch wandten sich vor allen Dingen dagegen, daß in den Beratungen des Finanzgeschäftes Angriffe und Verleumdungen wie „Unverschämtheit“ gefallen seien, wodurch eine laodliche Beratung gerade des Fürsorge- und Wohlfahrtskapitels gefährdet worden sei. Die Kommunitätensführer Soja hand diesmal allein auf weiter Füße. Er erklärte die Vorlage sei so spät erfolgt (Montag dieser Woche), daß eine genaue Überprüfung unmöglich und daher auch die Abstimmung unmöglich sei. Trotzdem kritisierte sie den Stat. Schließlich wurden die Magistratsvorlage für den Stat mit 12 Stimmen angenommen. Der Deckungsbeitrag sieht folgendes vor: an Gemeindevorgaben und Gebühren sollen erhoben werden: 21 Prozent Zuschläge für staatlich veranlagte Steuer und Grundvermögen unter Berücksichtigung der auf die städtischen Grundstücke entfallenden Beiträge; Zuschläge für staatlich veranlagte Gewerbesteuer und zwar 10 Prozent vom Gewerbesteuer und 620 Prozent vom Gewerbesteuerkapital, für Zwischstellen erhöhen sich die Höhe um 20 Prozent; Wasserzins nach Wassermetern mit 25 Rpf. für den Kubikmeter; Kanalgebühren mit 1,8 Prozent des Schmutzwasserabflusses. Der nächste Punkt sah die Genehmigung der Kosten für die Einrichtung eines Musikzimmers im Spielum in Höhe von etwa 8000 Mark vor. Dem Voranschlag wurde zugestimmt. Vom Gelände in der Raunborfer Straße soll ein Stück an den Kaufmann Urban von Freese von 4 Rpf. pro Quadratmeter verkauft werden. Da dieses Gelände bereits von einer Firma besetzt ist, gekauft war und bebaut werden sollte, wurde die Stadt Zörgau den Prose gewonnen hat, so werden Bedenken gegen den Verkauf nicht mehr. Der Vorlage wurde ebenfalls zugestimmt. Von einem Schreiben der Kaufstillschaltung, wonach diese sich bei der Stadt bekennt, wurde Kenntnis genommen. Der Stat wurde eine Hüfte Friedrich des Großen als Ehrenschiff überreicht. Das heißt dieser Kaufstillschaltung ähnlich. Zum Schluß gedachte der Vorsteher noch des ausstehenden Statparlamentarienten Lamprecht, der nunmehr 50 Jahre in Stadtdiensten steht. Besonders Anerkennung wurde ihm zuteil, daß er die Kasse ohne Neigung durch die Inflation gebracht hat.

Den Abschluß der Sitzung brachte eine dringliche Eingabe folgender Art: „Da ich ein Gegner des Wuchstropes bin, möchte ich der Statberatingen-berathung mitteilen, daß ich 10 Rpf. zu zahlen, und zwar fünfzehnmal zu erheben. Bis 14 Jahre nicht, von 14 bis 20 Jahren 10 Rpf., von 21 bis 30 Jahren 20 Rpf., von 31 bis 40 Jahren 30 Rpf., von 41 bis 50 Jahren 40 Rpf. Steuer. Ich bitte davon mal Remittis zu nehmen. Hochachtungsvoll...“ — Wir schlagen vor, der Magistrat möge eine Vorlage machen, wonach solche blühenden Anträge befreit werden.

## Kreis Delitzsch

**Delitzsch (Stadt)**  
**Edlich verunglückt.** Ein Opfer des regen Wetterverwehres wurde am Sonnabend auf dem Wege von seiner bei Berndorf gelegenen Wiese nach Querning der dortige Landwirt Franz Dorn. Er wurde von einem Auto angefahren und fiel dabei so unglücklich vom Fährwege, daß er an einer schweren Kopfverletzung sofort verstarb. Die Ursache des Unfalls war der rege Verkehr auf der Straße, auf der sich außer Fußgänger zu Zeit bei unglücklichen entgegenkommen. Der verunglückte Moment von der einen auf die andere Seite der Straße zu fahren.

## Eilenburg

**Wohlfahrt Döben-Leipzig.**  
 Die Leipziger Oberpostdirektion hat die Einrichtung einer Kraftpostverbindung von Leipzig nach Döben über Hohenfloss in Aussicht genommen. Der Antrag ist bereits formell eingereicht worden. Er findet in Döben lebhaftes Zustimmung, da die Eisenbahnverbindung nach Leipzig viel zu wünschenswert ist.

## Eilenburger Wochenmarktbericht.

Der am 14. März berichtete vom Sonnabend, dem 30. Juni, lautet:  
 Butter (Molken) 1/2 Pf. 1,10 Mark, Butter (Roh) 1/2 Pf. 0,97 bis 0,95 Mark, Quark 1 Pf. 0,30 Mark, Rindfleisch 1 Stk. 0,07 Mark, Eier 1 Stk. 0,12 Mark, Wirsinghohl 1 Stk. 0,30 Mark, Blumenkohl pro Kopf 0,50 bis 0,60 Mark, Kohlrabi 1 Bund 0,15 Mark, Sellerie Bohnen 1 Pf. 0,25 bis 0,28 Mark, Zwiebeln 1 Pf. 0,25 Mark, Fenchel pro Kopf 0,07 Mark, Radieschen 1 Bund 0,05 bis 0,10 Mark, Spinat 1 Pf. 0,20 Mark, Salat pro Kopf 0,05 bis 0,10 Mark, Bohnen 4 Stk. 0,50 Mark, Knoblauch 1 Pf. 0,13 Mark, Spargel 1 Pf. 1,10 Mark, Äpfeln 1 Pf. 0,45 Mark, Birnen 1 Pf. 0,35 Mark, Erdbeeren 1 Pf. 0,65 Mark, Rindfleisch 1 Pf. 1,10 bis 1,40 Mark, Schweinefleisch 1 Pf. 0,90 bis 1,10 Mark, Kalbfleisch 1 Pf. 1,30 Mark.  
 Auf dem Festmarkt waren aufgetrieben: 89 Ferkel zum Preise von 14 bis 20 Mark.

## Eilenburger Gerichtsblätter.

**Unterföhrung.** Der Schulmacher Johann G. hatte von dem eine Gefängnisstrafe verbüßenden Wirtin Geniesch, eine Photographie und eine Briefe durch die Aufwahrung erhalten. Als dann eines Tages ein Freund des G. die Sachen abholen wollte, konnte er sie nicht erhalten. Der Angeklagte G. hatte sie mittlerweile in eine Schwärmer verkauft. Daraus stellte Geniesch Strafantrag wegen Unterföhrung. G. gibt die Unterföhrung zu, will aber nur aus Not gehandelt haben.

Es war zu dieser Zeit ebenfalls mit ihm mit dem besten Interesse nicht aus. Er wollte gar nicht über dem Geniesch, den Beitrag der jenen Geniesch zum Besten des Gemeinwohl. Das Gericht erklärte die bedürftigen Bedürfnisse des Angeklagten an und verurteilte ihn wegen Raubunterföhrung zu 3 Rpf. Geldstrafe oder 2 Tagen Haftstrafe.

**Wesensgerechte Verurteilung.** Die Richterführer Paul G. und Hermann G., beide in der Wirtin Geniesch bei Wöllau bei Delitzsch, hatten je einen Strohballen von 3 Rpf. erhalten, weil sie einen von den staatlichen Fortbewahrung gelieferten Weg mit ihren Dürrernten bedeckten hatten. Sie beantragten richtiger Umföhrung und mochten getrieben, daß dieser Weg, die sogenannte Kaufmannsstraße, allgemein als öffentliche Weg benutzt würde. Weiter in ihnen ein Verbot des Weges nicht bekannt gewesen. Dem ignohte das Gericht aber wenig Glauben, weil erst im vorigen Jahre in einem ganz ähnlichen Falle sich das Gericht mit der Sache beschäftigen mußte, der gewiss den Angeklagten nicht unbekannt war. In Würdigung dabeil es sich ja auch um einen juristischen Streit des Weges der Wirtin Geniesch und der Fortbewahrung um die Benutzung des Weges. Die Wirtin Geniesch hat sich dem Urteil nicht angeschlossen, sie müssen also trotzdem ihre 3 Rpf. bezahlen, dazu oben die Gerichtsstellen, weil sie nicht nachweisen konnten, daß dieser Weg im letzten Jahr den öffentlichen Verkehr geopert wurde.

**Ein Auto-Unfall ereignete sich auf der Straße Mittenerberg-Delitzsch.** Ein Leipziger Kraftwagen, in welchem sich der Kaufmann Schöde aus Eilenburg befand, stieß mit einem anderen Auto zusammen und wurde in den Straßengraben geschleudert, von wo es schwer beschädigt abgeholt wurde. Die durch ein Wunder gab es nur geringfügige Verletzungen.

**Ein Unverschämter.** Festgenommen wurde der Fürsorgehilf Kurt J., da er mehrere Diebstähle ausgeführt hat. Er war von der Fürsorgeanstalt beurlaubt, da man hoffte, daß er sich nun bessern würde. Aber schon nach kurzer Zeit kam er des Diebstahls überführt werden. Er hatte bei dem Wirtin Spang gestohlen. Trotz des Zeugens konnte ihm die Tat an einer bei ihm vorgefundenen Ledermütze, welche Spang gehörte, nachgewiesen werden. Die Polizei überwiegt ihn wieder der Fürsorgeanstalt.

**Döben.** Einen Verletzungen ereignete sich bei der den Schießübungen in den Oberförsterguppen Zornau und Wöllau von einer betrieblen Gruppe getrossene Otto Jörn, der den Scheibenangeiger bedient hatte.

**Stuhlflecken.** Vom Schornsteinbau abgelehnt. In der Wirtin Geniesch hatten zwei Schornsteinbauer beim Gerüstbau eines Schornsteins aus etwa 40 Meter Höhe ab und wurden so schwer verletzt, daß sie nach Halle in die Klinik gebracht werden mußten.

## Kreis Schweinitz

### Ein Liebesdrama.

Am Freitagabend verstarb der 24jährige Schneider Heinrich Kühne in Schwiberg weilente etwa 21 Jahre alt Verlobte, Hildegard Schöbharz, mit drei Kinder, zu sein. Auf der Nacht von ihm verlobten Brautmann gestiftet, richtete er die Waife gegen sich selbst. Er sowie seine Verlobte trugen so schwere Wunden davon, daß sie in Lebensgefahr schwebten. Hildegard Schöbharz hat bereits ein uneheliches Kind; sie wird als lediglich geschieden. Beim letzten Zusammenreffen kamen die zwei Verlobten in Streit, und die Hildegard soll ihrem Verlobten den Ring zurückgegeben haben. Am Freitagabend erlitten dann Kühne wieder in Schwiberg und vollbrachte die entsprechende Tat.

**Abbruch**  
 Wasserbau,  
 Zementbröcke  
 75 000 Maassstein  
 sofort zu verkauf.  
 Linder & Richter  
 Tel. 214 50.

Guterhaltene,  
 gebrauchte  
**Pianos**  
 verkauft preiswert 2006  
**B. Döhl**  
 Pianohaus  
 Gr. Ulrichstr. 33

Allen Herren  
 sind 600  
 Herrndahl's weisse  
**Wäsche-  
 mangeln**  
 n. gepatrt. gerührt.  
 Föhrungsföhl.  
 Kein Rutschen und  
 Schiefstellen mehr.  
 Herrliche Wöschung,  
 viel Handarbeit,  
 gute Einsätze, Be-  
 queme Laube.  
**Ernst Herrndahl**  
 Stegen-Qu. (234)  
 Antiqu. u. Kunst.  
 Spezialität.

Der **SAISON-AUSVERKAUF** geht weiter  
 Besonders empfehlenswert:  
**Damen u. Kinderkleidung  
 Kleider u. Seidenstoffe  
 Wäschstoffe  
 Damen u. Herrenwörsche -  
 Wirtschaftswörsche**  
 Solch niedrige Preise  
 sind für Halle ein Ereignis

HALLE 1/3 GROSSE STEINSTR. 86-87 MARKT 21

**Dunkler Pelzkrögen**  
 am Hof, Zentföhrung  
 (Hof) u. Zentföhrung  
 mündig. u. Zentföhrung  
 mündig. u. Zentföhrung  
 mündig. u. Zentföhrung

**Kleine Anzeigen**  
 Kleiner  
 Verkauf  
 Kleiner  
 Verkauf  
 Kleiner  
 Verkauf

**Großes  
 Ereignis!**  
 Kleiner  
 Verkauf  
 Kleiner  
 Verkauf  
 Kleiner  
 Verkauf

**Waldschlößchen**  
 (Halle u. Kyffhäuser)  
 Dr. L. Waldschlößchen  
 Buchh. u. Antiqu.  
 Markt 75-76, 25. St.  
 Markt 75-76, 25. St.  
 Markt 75-76, 25. St.

# Tagung des Provinz-Kartells

## Vor Aufhebung des Bezirkskartells Halle-Merseburg

Das Provinzkartell für Arbeiter-Sport- und Körperpflege der Provinz Sachsen beauftragte sich in seiner am Sonnabend in Magdeburg stattgefundenen Sitzung mit seinen nächsten Aufgaben und mit der Verteilung der für 1928 von der Provinz bewilligten und zur Verfügung gestellten Mittel. Der Vorsitzende, Faber, legte in seinem Bericht die Entstehung und Entwicklung des Provinzkartells, um dann über die nächsten Aufgaben des Kartells zu sprechen. Unter schweren Bemühungen sei es gelungen, Mittel für die Jugendpflege in der Arbeiter-Sportbewegung zu erlangen. Von den Kandidaten werde jetzt gegen die Art der Verteilung Sturm gelaufen, diese wollen jetzt selbst die Verteilung der Mittel in die Hand bekommen. Dagegen müsse man sich wehren. Dann ging Schröder auf die Frage der Leistungsfähigkeit der Vereine ein. Den Vereinen werden in nächster Zeit darüber Fragebogen zugehen. Es wird beabsichtigt, eine Denkschrift über die finanzielle Not in den Vereinen auszugeben. Bei den bisher angelegten Spielen der Kartellmitglieder in den einzelnen Verbänden wurden teilweise nur die Einzelgebnisse bis zum 2. Vereinsjahr angegeben. An Hand von Beispielen zeigte der Referent, daß durch die Sportbewegung die Zahl der präventivkranken, die durch den Sport nicht bezeugt werden, der Staat hat dadurch große Mittel für diese Zwecke gespart. Nur recht wäre es, wenn er denen, die ihm in der Erziehung der Jugend helfen, auch die Mittel dazu in die Hand gibt.

### Dann teilte Schröder noch mit, daß nach Mitteilung der F. R. das

**Bezirkskartell Halle aufgelöst**  
werde. Ferner, daß gegen den Vorsitzenden dieses Kartells, Derrle (Halle), ein Aufschuß über die Verteilung der Mittel in der Sitzung des Provinzkartells kein Eintrag gemacht habe. In seiner bekanntem Art wandte sich Derrle gegen diesen „unerhörten Skandal“. Er wolle nicht von einem Aufschuß über die Verteilung der Mittel, sondern nur über die Verteilung der Mittel, die der Kartellbesitzern bei der Zusammenkunft des Provinzkartells (sojowie keine ausschlaggebende Rolle spiele.

### Anschließend befaßten sich die Delegierten mit der

**Verteilung der Mittel.**  
Hier wurde festgestellt, daß diese verteilt nur gering hoch, so daß die einzelnen Verbände gar nicht viel damit anfangen können. Man brachte zum Ausdruck, daß die Mittel außerst rational zur Verwendung fähiger Funktionäre angewendet werden sollen. Der Punkt Statutenberatung wurde erst nach der Verteilung der Mittel zur Sprache kam und nicht eingehend damit besprochen konnten. Ebenso wird die Wahl des Vorstandes erst in einer kommenden Sitzung erledigt werden. Als provisorischer Vorstand wurden die Genossen Schöpe, Engel und Schröder bestimmt.

# RKK startet in Dessau-Altén

## Wasserballspiel: Halle I - Roslau I 4:1

Die Schwimmabteilung des Arbeiter-Turnvereins Dessau-Altén hatte gestern zu einem bundesfremden Wasserballspiel eingeladen. Der „Schwimmverein“ wurde die Verantwortung unter großer Anteilnahme der Arbeiter-Sportbewegung, die nach dem Ertrage nicht vergessert werden darf, durch große Mittel für diese Zwecke gespart. Nur recht wäre es, wenn er denen, die ihm in der Erziehung der Jugend helfen, auch die Mittel dazu in die Hand gibt.

Wittig	Hunte	Tippe
Reinide	John	Schmidt

Das Wasserballspiel war äußerst flott, dabei war aber der Roslauner an Schnelligkeit überlegen.

Resultate: Männerlagenspartie 4x50 Meter: 1. Regattaklub Halle I. Mannschaft 2:42.4. 2. Ros-

### Bezirk Halle.

#### Subball.

Fortuna I gewann nur knapp gegen Rudorf I 3:2. Der hatte seitwärts mit dem Spiel Rudorf II - Fortuna II 1:2. Rudorf Jgd. gegen Fortuna Jgd. 1:3. AEC I - Ammerdorf I 2:1. AEC II - Ammerdorf II 4:2. AEC Jgd. gegen Fortuna Jgd. 8:0.

**Gießblei Klein I - Hohenhausen I 4:1.**  
Mit der Sonne als Bundesgenossin beginnt es das Spiel. Trotz der hohen Temperatur wird beiderseitig eifrig getrieben. In der 15. Minute kommt G. zum ersten Erfolg. G. wird nervös und spielt einen hohen, planlosen Fußball. Nach kurzer Zeit erhöht G. auf 3:0. G. legt eine Disziplinlosigkeit an den Tag, die alles andere denn bewegungsfördernd ist. Den Aufschlag gab der Seitenwechsel. F. kann durch Elfmeter das Resultat auf 2:1 stellen. Aber Gießblei Klein (Schwarz) durch zwei weitere Tore auf 4:1. Nicht weniger als drei Male von F. mußten die Tore verlassen. Die zweiten Mannschaften spielten 1:2. Auch dieses Spiel wurde von G. abgebrochen.

#### Wittoria I - Köhlitz 1:0 (0:0).

Beide haben sich am Freitag auf dem Sonnenberg. Wittoria mußte mit zwei Mann spielen, der sie sehr gut bewährte. Köhlitz hatte die Hälfte der Spieler. Es wurde ein Spiel gespielt, wie wir es in Halle kennen lange nicht gesehen haben. Aber einseitig spielte fast. Am Samstag hat der Schiedsrichter nur zwei Strafbälle und drei Strafbälle zu vergeben. Das Resultat entspricht nicht dem Spielstand. Wittoria hatte bestimmt mehr vom Spiel, was schon das Unentschieden mit 0:0 gegen Wittoria beweist. Außerdem hat das einzige Tor gegen Köhlitz, welches Wittoria hinter Köhlitz 5 Minuten vor Schluss ins eigene Tor schied. Köhlitz 4:1.

#### Kandball.

Resultate vom Mittwoch: Sportlerinnen: Cichello 1909 5:0 (3:0). Donnerstag: Cichello I gegen Seeben I 9:4 (4:4). Cichello II - Seeben II 4:2 (3:0). Sonntag: Cichello I - Raumborf 5. R. I 1:2 (0:0). Cichello II - Riemberg I 5:2 (4:0).

**Sportler I - Dornhölz I 1:4.** Dornhölz I gegen Dornhölz II 1:1. Dornhölz II gegen Dornhölz III 1:1. Dornhölz III gegen Dornhölz IV 1:1. Dornhölz IV gegen Dornhölz V 1:1. Dornhölz V gegen Dornhölz VI 1:1. Dornhölz VI gegen Dornhölz VII 1:1. Dornhölz VII gegen Dornhölz VIII 1:1. Dornhölz VIII gegen Dornhölz IX 1:1. Dornhölz IX gegen Dornhölz X 1:1. Dornhölz X gegen Dornhölz XI 1:1. Dornhölz XI gegen Dornhölz XII 1:1. Dornhölz XII gegen Dornhölz XIII 1:1. Dornhölz XIII gegen Dornhölz XIV 1:1. Dornhölz XIV gegen Dornhölz XV 1:1. Dornhölz XV gegen Dornhölz XVI 1:1. Dornhölz XVI gegen Dornhölz XVII 1:1. Dornhölz XVII gegen Dornhölz XVIII 1:1. Dornhölz XVIII gegen Dornhölz XIX 1:1. Dornhölz XIX gegen Dornhölz XX 1:1. Dornhölz XX gegen Dornhölz XXI 1:1. Dornhölz XXI gegen Dornhölz XXII 1:1. Dornhölz XXII gegen Dornhölz XXIII 1:1. Dornhölz XXIII gegen Dornhölz XXIV 1:1. Dornhölz XXIV gegen Dornhölz XXV 1:1. Dornhölz XXV gegen Dornhölz XXVI 1:1. Dornhölz XXVI gegen Dornhölz XXVII 1:1. Dornhölz XXVII gegen Dornhölz XXVIII 1:1. Dornhölz XXVIII gegen Dornhölz XXIX 1:1. Dornhölz XXIX gegen Dornhölz XXX 1:1. Dornhölz XXX gegen Dornhölz XXXI 1:1. Dornhölz XXXI gegen Dornhölz XXXII 1:1. Dornhölz XXXII gegen Dornhölz XXXIII 1:1. Dornhölz XXXIII gegen Dornhölz XXXIV 1:1. Dornhölz XXXIV gegen Dornhölz XXXV 1:1. Dornhölz XXXV gegen Dornhölz XXXVI 1:1. Dornhölz XXXVI gegen Dornhölz XXXVII 1:1. Dornhölz XXXVII gegen Dornhölz XXXVIII 1:1. Dornhölz XXXVIII gegen Dornhölz XXXIX 1:1. Dornhölz XXXIX gegen Dornhölz XL 1:1. Dornhölz XL gegen Dornhölz XLI 1:1. Dornhölz XLI gegen Dornhölz XLII 1:1. Dornhölz XLII gegen Dornhölz XLIII 1:1. Dornhölz XLIII gegen Dornhölz XLIV 1:1. Dornhölz XLIV gegen Dornhölz XLV 1:1. Dornhölz XLV gegen Dornhölz XLVI 1:1. Dornhölz XLVI gegen Dornhölz XLVII 1:1. Dornhölz XLVII gegen Dornhölz XLVIII 1:1. Dornhölz XLVIII gegen Dornhölz XLIX 1:1. Dornhölz XLIX gegen Dornhölz L 1:1. Dornhölz L gegen Dornhölz LI 1:1. Dornhölz LI gegen Dornhölz LII 1:1. Dornhölz LII gegen Dornhölz LIII 1:1. Dornhölz LIII gegen Dornhölz LIV 1:1. Dornhölz LIV gegen Dornhölz LV 1:1. Dornhölz LV gegen Dornhölz LVI 1:1. Dornhölz LVI gegen Dornhölz LVII 1:1. Dornhölz LVII gegen Dornhölz LVIII 1:1. Dornhölz LVIII gegen Dornhölz LVIX 1:1. Dornhölz LVIX gegen Dornhölz LX 1:1. Dornhölz LX gegen Dornhölz LXI 1:1. Dornhölz LXI gegen Dornhölz LXII 1:1. Dornhölz LXII gegen Dornhölz LXIII 1:1. Dornhölz LXIII gegen Dornhölz LXIV 1:1. Dornhölz LXIV gegen Dornhölz LXV 1:1. Dornhölz LXV gegen Dornhölz LXVI 1:1. Dornhölz LXVI gegen Dornhölz LXVII 1:1. Dornhölz LXVII gegen Dornhölz LXVIII 1:1. Dornhölz LXVIII gegen Dornhölz LXIX 1:1. Dornhölz LXIX gegen Dornhölz LXX 1:1. Dornhölz LXX gegen Dornhölz LXXI 1:1. Dornhölz LXXI gegen Dornhölz LXXII 1:1. Dornhölz LXXII gegen Dornhölz LXXIII 1:1. Dornhölz LXXIII gegen Dornhölz LXXIV 1:1. Dornhölz LXXIV gegen Dornhölz LXXV 1:1. Dornhölz LXXV gegen Dornhölz LXXVI 1:1. Dornhölz LXXVI gegen Dornhölz LXXVII 1:1. Dornhölz LXXVII gegen Dornhölz LXXVIII 1:1. Dornhölz LXXVIII gegen Dornhölz LXXIX 1:1. Dornhölz LXXIX gegen Dornhölz LXXX 1:1. Dornhölz LXXX gegen Dornhölz LXXXI 1:1. Dornhölz LXXXI gegen Dornhölz LXXXII 1:1. Dornhölz LXXXII gegen Dornhölz LXXXIII 1:1. Dornhölz LXXXIII gegen Dornhölz LXXXIV 1:1. Dornhölz LXXXIV gegen Dornhölz LXXXV 1:1. Dornhölz LXXXV gegen Dornhölz LXXXVI 1:1. Dornhölz LXXXVI gegen Dornhölz LXXXVII 1:1. Dornhölz LXXXVII gegen Dornhölz LXXXVIII 1:1. Dornhölz LXXXVIII gegen Dornhölz LXXXIX 1:1. Dornhölz LXXXIX gegen Dornhölz XL 1:1. Dornhölz XL gegen Dornhölz XLI 1:1. Dornhölz XLI gegen Dornhölz XLII 1:1. Dornhölz XLII gegen Dornhölz XLIII 1:1. Dornhölz XLIII gegen Dornhölz XLIV 1:1. Dornhölz XLIV gegen Dornhölz XLV 1:1. Dornhölz XLV gegen Dornhölz XLVI 1:1. Dornhölz XLVI gegen Dornhölz XLVII 1:1. Dornhölz XLVII gegen Dornhölz XLVIII 1:1. Dornhölz XLVIII gegen Dornhölz XLIX 1:1. Dornhölz XLIX gegen Dornhölz L 1:1. Dornhölz L gegen Dornhölz LI 1:1. Dornhölz LI gegen Dornhölz LII 1:1. Dornhölz LII gegen Dornhölz LIII 1:1. Dornhölz LIII gegen Dornhölz LIV 1:1. Dornhölz LIV gegen Dornhölz LV 1:1. Dornhölz LV gegen Dornhölz LVI 1:1. Dornhölz LVI gegen Dornhölz LVII 1:1. Dornhölz LVII gegen Dornhölz LVIII 1:1. Dornhölz LVIII gegen Dornhölz LVIX 1:1. Dornhölz LVIX gegen Dornhölz LX 1:1. Dornhölz LX gegen Dornhölz LXI 1:1. Dornhölz LXI gegen Dornhölz LXII 1:1. Dornhölz LXII gegen Dornhölz LXIII 1:1. Dornhölz LXIII gegen Dornhölz LXIV 1:1. Dornhölz LXIV gegen Dornhölz LXV 1:1. Dornhölz LXV gegen Dornhölz LXVI 1:1. Dornhölz LXVI gegen Dornhölz LXVII 1:1. Dornhölz LXVII gegen Dornhölz LXVIII 1:1. Dornhölz LXVIII gegen Dornhölz LXIX 1:1. Dornhölz LXIX gegen Dornhölz LXX 1:1. Dornhölz LXX gegen Dornhölz LXXI 1:1. Dornhölz LXXI gegen Dornhölz LXXII 1:1. Dornhölz LXXII gegen Dornhölz LXXIII 1:1. Dornhölz LXXIII gegen Dornhölz LXXIV 1:1. Dornhölz LXXIV gegen Dornhölz LXXV 1:1. Dornhölz LXXV gegen Dornhölz LXXVI 1:1. Dornhölz LXXVI gegen Dornhölz LXXVII 1:1. Dornhölz LXXVII gegen Dornhölz LXXVIII 1:1. Dornhölz LXXVIII gegen Dornhölz LXXIX 1:1. Dornhölz LXXIX gegen Dornhölz LXXX 1:1. Dornhölz LXXX gegen Dornhölz LXXXI 1:1. Dornhölz LXXXI gegen Dornhölz LXXXII 1:1. Dornhölz LXXXII gegen Dornhölz LXXXIII 1:1. Dornhölz LXXXIII gegen Dornhölz LXXXIV 1:1. Dornhölz LXXXIV gegen Dornhölz LXXXV 1:1. Dornhölz LXXXV gegen Dornhölz LXXXVI 1:1. Dornhölz LXXXVI gegen Dornhölz LXXXVII 1:1. Dornhölz LXXXVII gegen Dornhölz LXXXVIII 1:1. Dornhölz LXXXVIII gegen Dornhölz LXXXIX 1:1. Dornhölz LXXXIX gegen Dornhölz XL 1:1. Dornhölz XL gegen Dornhölz XLI 1:1. Dornhölz XLI gegen Dornhölz XLII 1:1. Dornhölz XLII gegen Dornhölz XLIII 1:1. Dornhölz XLIII gegen Dornhölz XLIV 1:1. Dornhölz XLIV gegen Dornhölz XLV 1:1. Dornhölz XLV gegen Dornhölz XLVI 1:1. Dornhölz XLVI gegen Dornhölz XLVII 1:1. Dornhölz XLVII gegen Dornhölz XLVIII 1:1. Dornhölz XLVIII gegen Dornhölz XLIX 1:1. Dornhölz XLIX gegen Dornhölz L 1:1. Dornhölz L gegen Dornhölz LI 1:1. Dornhölz LI gegen Dornhölz LII 1:1. Dornhölz LII gegen Dornhölz LIII 1:1. Dornhölz LIII gegen Dornhölz LIV 1:1. Dornhölz LIV gegen Dornhölz LV 1:1. Dornhölz LV gegen Dornhölz LVI 1:1. Dornhölz LVI gegen Dornhölz LVII 1:1. Dornhölz LVII gegen Dornhölz LVIII 1:1. Dornhölz LVIII gegen Dornhölz LVIX 1:1. Dornhölz LVIX gegen Dornhölz LX 1:1. Dornhölz LX gegen Dornhölz LXI 1:1. Dornhölz LXI gegen Dornhölz LXII 1:1. Dornhölz LXII gegen Dornhölz LXIII 1:1. Dornhölz LXIII gegen Dornhölz LXIV 1:1. Dornhölz LXIV gegen Dornhölz LXV 1:1. Dornhölz LXV gegen Dornhölz LXVI 1:1. Dornhölz LXVI gegen Dornhölz LXVII 1:1. Dornhölz LXVII gegen Dornhölz LXVIII 1:1. Dornhölz LXVIII gegen Dornhölz LXIX 1:1. Dornhölz LXIX gegen Dornhölz LXX 1:1. Dornhölz LXX gegen Dornhölz LXXI 1:1. Dornhölz LXXI gegen Dornhölz LXXII 1:1. Dornhölz LXXII gegen Dornhölz LXXIII 1:1. Dornhölz LXXIII gegen Dornhölz LXXIV 1:1. Dornhölz LXXIV gegen Dornhölz LXXV 1:1. Dornhölz LXXV gegen Dornhölz LXXVI 1:1. Dornhölz LXXVI gegen Dornhölz LXXVII 1:1. Dornhölz LXXVII gegen Dornhölz LXXVIII 1:1. Dornhölz LXXVIII gegen Dornhölz LXXIX 1:1. Dornhölz LXXIX gegen Dornhölz LXXX 1:1. Dornhölz LXXX gegen Dornhölz LXXXI 1:1. Dornhölz LXXXI gegen Dornhölz LXXXII 1:1. Dornhölz LXXXII gegen Dornhölz LXXXIII 1:1. Dornhölz LXXXIII gegen Dornhölz LXXXIV 1:1. Dornhölz LXXXIV gegen Dornhölz LXXXV 1:1. Dornhölz LXXXV gegen Dornhölz LXXXVI 1:1. Dornhölz LXXXVI gegen Dornhölz LXXXVII 1:1. Dornhölz LXXXVII gegen Dornhölz LXXXVIII 1:1. Dornhölz LXXXVIII gegen Dornhölz LXXXIX 1:1. Dornhölz LXXXIX gegen Dornhölz XL 1:1. Dornhölz XL gegen Dornhölz XLI 1:1. Dornhölz XLI gegen Dornhölz XLII 1:1. Dornhölz XLII gegen Dornhölz XLIII 1:1. Dornhölz XLIII gegen Dornhölz XLIV 1:1. Dornhölz XLIV gegen Dornhölz XLV 1:1. Dornhölz XLV gegen Dornhölz XLVI 1:1. Dornhölz XLVI gegen Dornhölz XLVII 1:1. Dornhölz XLVII gegen Dornhölz XLVIII 1:1. Dornhölz XLVIII gegen Dornhölz XLIX 1:1. Dornhölz XLIX gegen Dornhölz L 1:1. Dornhölz L gegen Dornhölz LI 1:1. Dornhölz LI gegen Dornhölz LII 1:1. Dornhölz LII gegen Dornhölz LIII 1:1. Dornhölz LIII gegen Dornhölz LIV 1:1. Dornhölz LIV gegen Dornhölz LV 1:1. Dornhölz LV gegen Dornhölz LVI 1:1. Dornhölz LVI gegen Dornhölz LVII 1:1. Dornhölz LVII gegen Dornhölz LVIII 1:1. Dornhölz LVIII gegen Dornhölz LVIX 1:1. Dornhölz LVIX gegen Dornhölz LX 1:1. Dornhölz LX gegen Dornhölz LXI 1:1. Dornhölz LXI gegen Dornhölz LXII 1:1. Dornhölz LXII gegen Dornhölz LXIII 1:1. Dornhölz LXIII gegen Dornhölz LXIV 1:1. Dornhölz LXIV gegen Dornhölz LXV 1:1. Dornhölz LXV gegen Dornhölz LXVI 1:1. Dornhölz LXVI gegen Dornhölz LXVII 1:1. Dornhölz LXVII gegen Dornhölz LXVIII 1:1. Dornhölz LXVIII gegen Dornhölz LXIX 1:1. Dornhölz LXIX gegen Dornhölz LXX 1:1. Dornhölz LXX gegen Dornhölz LXXI 1:1. Dornhölz LXXI gegen Dornhölz LXXII 1:1. Dornhölz LXXII gegen Dornhölz LXXIII 1:1. Dornhölz LXXIII gegen Dornhölz LXXIV 1:1. Dornhölz LXXIV gegen Dornhölz LXXV 1:1. Dornhölz LXXV gegen Dornhölz LXXVI 1:1. Dornhölz LXXVI gegen Dornhölz LXXVII 1:1. Dornhölz LXXVII gegen Dornhölz LXXVIII 1:1. Dornhölz LXXVIII gegen Dornhölz LXXIX 1:1. Dornhölz LXXIX gegen Dornhölz LXXX 1:1. Dornhölz LXXX gegen Dornhölz LXXXI 1:1. Dornhölz LXXXI gegen Dornhölz LXXXII 1:1. Dornhölz LXXXII gegen Dornhölz LXXXIII 1:1. Dornhölz LXXXIII gegen Dornhölz LXXXIV 1:1. Dornhölz LXXXIV gegen Dornhölz LXXXV 1:1. Dornhölz LXXXV gegen Dornhölz LXXXVI 1:1. Dornhölz LXXXVI gegen Dornhölz LXXXVII 1:1. Dornhölz LXXXVII gegen Dornhölz LXXXVIII 1:1. Dornhölz LXXXVIII gegen Dornhölz LXXXIX 1:1. Dornhölz LXXXIX gegen Dornhölz XL 1:1. Dornhölz XL gegen Dornhölz XLI 1:1. Dornhölz XLI gegen Dornhölz XLII 1:1. Dornhölz XLII gegen Dornhölz XLIII 1:1. Dornhölz XLIII gegen Dornhölz XLIV 1:1. Dornhölz XLIV gegen Dornhölz XLV 1:1. Dornhölz XLV gegen Dornhölz XLVI 1:1. Dornhölz XLVI gegen Dornhölz XLVII 1:1. Dornhölz XLVII gegen Dornhölz XLVIII 1:1. Dornhölz XLVIII gegen Dornhölz XLIX 1:1. Dornhölz XLIX gegen Dornhölz L 1:1. Dornhölz L gegen Dornhölz LI 1:1. Dornhölz LI gegen Dornhölz LII 1:1. Dornhölz LII gegen Dornhölz LIII 1:1. Dornhölz LIII gegen Dornhölz LIV 1:1. Dornhölz LIV gegen Dornhölz LV 1:1. Dornhölz LV gegen Dornhölz LVI 1:1. Dornhölz LVI gegen Dornhölz LVII 1:1. Dornhölz LVII gegen Dornhölz LVIII 1:1. Dornhölz LVIII gegen Dornhölz LVIX 1:1. Dornhölz LVIX gegen Dornhölz LX 1:1. Dornhölz LX gegen Dornhölz LXI 1:1. Dornhölz LXI gegen Dornhölz LXII 1:1. Dornhölz LXII gegen Dornhölz LXIII 1:1. Dornhölz LXIII gegen Dornhölz LXIV 1:1. Dornhölz LXIV gegen Dornhölz LXV 1:1. Dornhölz LXV gegen Dornhölz LXVI 1:1. Dornhölz LXVI gegen Dornhölz LXVII 1:1. Dornhölz LXVII gegen Dornhölz LXVIII 1:1. Dornhölz LXVIII gegen Dornhölz LXIX 1:1. Dornhölz LXIX gegen Dornhölz LXX 1:1. Dornhölz LXX gegen Dornhölz LXXI 1:1. Dornhölz LXXI gegen Dornhölz LXXII 1:1. Dornhölz LXXII gegen Dornhölz LXXIII 1:1. Dornhölz LXXIII gegen Dornhölz LXXIV 1:1. Dornhölz LXXIV gegen Dornhölz LXXV 1:1. Dornhölz LXXV gegen Dornhölz LXXVI 1:1. Dornhölz LXXVI gegen Dornhölz LXXVII 1:1. Dornhölz LXXVII gegen Dornhölz LXXVIII 1:1. Dornhölz LXXVIII gegen Dornhölz LXXIX 1:1. Dornhölz LXXIX gegen Dornhölz LXXX 1:1. Dornhölz LXXX gegen Dornhölz LXXXI 1:1. Dornhölz LXXXI gegen Dornhölz LXXXII 1:1. Dornhölz LXXXII gegen Dornhölz LXXXIII 1:1. Dornhölz LXXXIII gegen Dornhölz LXXXIV 1:1. Dornhölz LXXXIV gegen Dornhölz LXXXV 1:1. Dornhölz LXXXV gegen Dornhölz LXXXVI 1:1. Dornhölz LXXXVI gegen Dornhölz LXXXVII 1:1. Dornhölz LXXXVII gegen Dornhölz LXXXVIII 1:1. Dornhölz LXXXVIII gegen Dornhölz LXXXIX 1:1. Dornhölz LXXXIX gegen Dornhölz XL 1:1. Dornhölz XL gegen Dornhölz XLI 1:1. Dornhölz XLI gegen Dornhölz XLII 1:1. Dornhölz XLII gegen Dornhölz XLIII 1:1. Dornhölz XLIII gegen Dornhölz XLIV 1:1. Dornhölz XLIV gegen Dornhölz XLV 1:1. Dornhölz XLV gegen Dornhölz XLVI 1:1. Dornhölz XLVI gegen Dornhölz XLVII 1:1. Dornhölz XLVII gegen Dornhölz XLVIII 1:1. Dornhölz XLVIII gegen Dornhölz XLIX 1:1. Dornhölz XLIX gegen Dornhölz L 1:1. Dornhölz L gegen Dornhölz LI 1:1. Dornhölz LI gegen Dornhölz LII 1:1. Dornhölz LII gegen Dornhölz LIII 1:1. Dornhölz LIII gegen Dornhölz LIV 1:1. Dornhölz LIV gegen Dornhölz LV 1:1. Dornhölz LV gegen Dornhölz LVI 1:1. Dornhölz LVI gegen Dornhölz LVII 1:1. Dornhölz LVII gegen Dornhölz LVIII 1:1. Dornhölz LVIII gegen Dornhölz LVIX 1:1. Dornhölz LVIX gegen Dornhölz LX 1:1. Dornhölz LX gegen Dornhölz LXI 1:1. Dornhölz LXI gegen Dornhölz LXII 1:1. Dornhölz LXII gegen Dornhölz LXIII 1:1. Dornhölz LXIII gegen Dornhölz LXIV 1:1. Dornhölz LXIV gegen Dornhölz LXV 1:1. Dornhölz LXV gegen Dornhölz LXVI 1:1. Dornhölz LXVI gegen Dornhölz LXVII 1:1. Dornhölz LXVII gegen Dornhölz LXVIII 1:1. Dornhölz LXVIII gegen Dornhölz LXIX 1:1. Dornhölz LXIX gegen Dornhölz LXX 1:1. Dornhölz LXX gegen Dornhölz LXXI 1:1. Dornhölz LXXI gegen Dornhölz LXXII 1:1. Dornhölz LXXII gegen Dornhölz LXXIII 1:1. Dornhölz LXXIII gegen Dornhölz LXXIV 1:1. Dornhölz LXXIV gegen Dornhölz LXXV 1:1. Dornhölz LXXV gegen Dornhölz LXXVI 1:1. Dornhölz LXXVI gegen Dornhölz LXXVII 1:1. Dornhölz LXXVII gegen Dornhölz LXXVIII 1:1. Dornhölz LXXVIII gegen Dornhölz LXXIX 1:1. Dornhölz LXXIX gegen Dornhölz LXXX 1:1. Dornhölz LXXX gegen Dornhölz LXXXI 1:1. Dornhölz LXXXI gegen Dornhölz LXXXII 1:1. Dornhölz LXXXII gegen Dornhölz LXXXIII 1:1. Dornhölz LXXXIII gegen Dornhölz LXXXIV 1:1. Dornhölz LXXXIV gegen Dornhölz LXXXV 1:1. Dornhölz LXXXV gegen Dornhölz LXXXVI 1:1. Dornhölz LXXXVI gegen Dornhölz LXXXVII 1:1. Dornhölz LXXXVII gegen Dornhölz LXXXVIII 1:1. Dornhölz LXXXVIII gegen Dornhölz LXXXIX 1:1. Dornhölz LXXXIX gegen Dornhölz XL 1:1. Dornhölz XL gegen Dornhölz XLI 1:1. Dornhölz XLI gegen Dornhölz XLII 1:1. Dornhölz XLII gegen Dornhölz XLIII 1:1. Dornhölz XLIII gegen Dornhölz XLIV 1:1. Dornhölz XLIV gegen Dornhölz XLV 1:1. Dornhölz XLV gegen Dornhölz XLVI 1:1. Dornhölz XLVI gegen Dornhölz XLVII 1:1. Dornhölz XLVII gegen Dornhölz XLVIII 1:1. Dornhölz XLVIII gegen Dornhölz XLIX 1:1. Dornhölz XLIX gegen Dornhölz L 1:1. Dornhölz L gegen Dornhölz LI 1:1. Dornhölz LI gegen Dornhölz LII 1:1. Dornhölz LII gegen Dornhölz LIII 1:1. Dornhölz LIII gegen Dornhölz LIV 1:1. Dornhölz LIV gegen Dornhölz LV 1:1. Dornhölz LV gegen Dornhölz LVI 1:1. Dornhölz LVI gegen Dornhölz LVII 1:1. Dornhölz LVII gegen Dornhölz LVIII 1:1. Dornhölz LVIII gegen Dornhölz LVIX 1:1. Dornhölz LVIX gegen Dornhölz LX 1:1. Dornhölz LX gegen Dornhölz LXI 1:1. Dornhölz LXI gegen Dornhölz LXII 1:1. Dornhölz LXII gegen Dornhölz LXIII 1:1. Dornhölz LXIII gegen Dornhölz LXIV 1:1. Dornhölz LXIV gegen Dornhölz LXV 1:1. Dornhölz LXV gegen Dornhölz LXVI 1:1. Dornhölz LXVI gegen Dornhölz LXVII 1:1. Dornhölz LXVII gegen Dornhölz LXVIII 1:1. Dornhölz LXVIII gegen Dornhölz LXIX 1:1. Dornhölz LXIX gegen Dornhölz LXX 1:1. Dornhölz LXX gegen Dornhölz LXXI 1:1. Dornhölz LXXI gegen Dornhölz LXXII 1:1. Dornhölz LXXII gegen Dornhölz LXXIII 1:1. Dornhölz LXXIII gegen Dornhölz LXXIV 1:1. Dornhölz LXXIV gegen Dornhölz LXXV 1:1. Dornhölz LXXV gegen Dornhölz LXXVI 1:1. Dornhölz LXXVI gegen Dornhölz LXXVII 1:1. Dornhölz LXXVII gegen Dornhölz LXXVIII 1:1. Dornhölz LXXVIII gegen Dornhölz LXXIX 1:1. Dornhölz LXXIX gegen Dornhölz LXXX 1:1. Dornhölz LXXX gegen Dornhölz LXXXI 1:1. Dornhölz LXXXI gegen Dornhölz LXXXII 1:1. Dornhölz LXXXII gegen Dornhölz LXXXIII 1:1. Dornhölz LXXXIII gegen Dornhölz LXXXIV 1:1. Dornhölz LXXXIV gegen Dornhölz LXXXV 1:1. Dornhölz LXXXV gegen Dornhölz LXXXVI 1:1. Dornhölz LXXXVI gegen Dornhölz LXXXVII 1:1. Dornhölz LXXXVII gegen Dornhölz LXXXVIII 1:1. Dornhölz LXXXVIII gegen Dornhölz LXXXIX 1:1. Dornhölz LXXXIX gegen Dornhölz XL 1:1. Dornhölz XL gegen Dornhölz XLI 1:1. Dornhölz XLI gegen Dornhölz XLII 1:1. Dornhölz XLII gegen Dornhölz XLIII 1:1. Dornhölz XLIII gegen Dornhölz XLIV 1:1. Dornhölz XLIV gegen Dornhölz XLV 1:1. Dornhölz XLV gegen Dornhölz XLVI 1:1. Dornhölz XLVI gegen Dornhölz XLVII 1:1. Dornhölz XLVII gegen Dornhölz XLVIII 1:1. Dornhölz XLVIII gegen Dornhölz XLIX 1:1. Dornhölz XLIX gegen Dornhölz L 1:1. Dornhölz L gegen Dornhölz LI 1:1. Dornhölz LI gegen Dornhölz LII 1:1. Dornhölz LII gegen Dornhölz LIII 1:1. Dornhölz LIII gegen Dornhölz LIV 1:1. Dornhölz LIV gegen Dornhölz LV 1:1. Dornhölz LV gegen Dornhölz LVI 1:1. Dornhölz LVI gegen Dornhölz LVII 1:1. Dornhölz LVII gegen Dornhölz LVIII 1:1. Dornhölz LVIII gegen Dornhölz LVIX 1:1. Dornhölz LVIX gegen Dornhölz LX 1:1. Dornhölz LX gegen Dornhölz LXI 1:1. Dornhölz LXI gegen Dornhölz LXII 1:1. Dornhölz LXII gegen Dornhölz LXIII 1:1. Dornhölz LXIII gegen Dornhölz LXIV 1:1. Dornhölz LXIV gegen Dornhölz LXV 1:1. Dornhölz LXV gegen Dornhölz LXVI 1:1. Dornhölz LXVI gegen Dornhölz LXVII 1:1. Dornhölz LXVII gegen Dornhölz LXVIII 1:1. Dornhölz LXVIII gegen Dornhölz LXIX 1:1. Dornhölz LXIX gegen Dornhölz LXX 1:1. Dornhölz LXX gegen Dornhölz LXXI 1:1. Dornhölz LXXI gegen Dornhölz LXXII 1:1. Dornhölz LXXII gegen Dornhölz LXXIII 1:1. Dornhölz LXXIII gegen Dornhölz LXXIV 1:1. Dornhölz LXXIV gegen Dornhölz LXXV 1:1. Dornhölz LXXV gegen Dornhölz LXXVI 1:1. Dornhölz LXXVI gegen Dornhölz LXXVII 1:1. Dornhölz LXXVII gegen Dornhölz LXXVIII 1:1. Dornhölz LXXVIII gegen Dornhölz LXXIX 1:1. Dornhölz LXXIX gegen Dornhölz LXXX 1:1. Dornhölz LXXX gegen Dornhölz LXXXI 1:1. Dornhölz LXXXI gegen Dornhölz LXXXII 1:1. Dornhölz LXXXII gegen Dornhölz LXXXIII 1:1. Dornhölz LXXXIII gegen Dornhölz LXXXIV 1:1. Dornhölz LXXXIV gegen Dornhölz LXXXV 1:1. Dornhölz LXXXV gegen Dornhölz LXXXVI 1:1. Dornhölz LXXXVI gegen Dornhölz LXXXVII 1:1. Dornhölz LXXXVII gegen Dornhölz LXXXVIII 1:1. Dornhölz LXXXVIII gegen Dornhölz LXXXIX 1:1. Dornhölz LXXXIX gegen Dornhölz XL 1:1. Dornhölz XL gegen Dornhölz XLI 1:1. Dornhölz XLI gegen Dornhölz XLII 1:1. Dornhölz XLII gegen Dornhölz XLIII 1:1. Dornhölz XLIII gegen Dornhölz XLIV 1:1. Dornhölz XLIV gegen Dornhölz XLV 1:1. Dornhölz XLV gegen Dornhölz XLVI 1:1. Dornhölz XLVI gegen Dornhölz XLVII 1:1. Dornhölz XLVII gegen Dornhölz XLVIII 1:1. Dornhölz XLVIII gegen Dornhölz XLIX 1:1. Dornhölz XLIX gegen Dornhölz L 1:1. Dornhölz L gegen Dornhölz LI 1:1. Dornhölz LI gegen Dornhölz LII 1:1. Dornhölz LII gegen Dornhölz LIII 1:1. Dornhölz LIII gegen Dornhölz LIV 1:1. Dornhölz LIV gegen Dornhölz LV 1:1. Dornhölz LV gegen Dornhölz LVI 1:1. Dornhölz LVI gegen Dornhölz LVII 1:1. Dornhölz LVII gegen Dornhölz LVIII 1:1. Dornhölz LVIII gegen Dornhölz LVIX 1:1. Dornhölz LVIX gegen Dornhölz LX 1:1. Dornhölz LX gegen Dornhölz LXI 1:1. Dornhölz LXI gegen Dornhölz LXII 1:1. Dornhölz LXII gegen Dornhölz LXIII 1:1. Dornhölz LXIII gegen Dornhölz LXIV 1:1. Dornhölz LXIV gegen Dornhölz LXV 1:1. Dornhölz LXV gegen Dornhölz LXVI 1:1. Dornhölz LXVI gegen Dornhölz LXVII 1:1. Dornhölz LXVII gegen Dornhölz LXVIII 1:1. Dornhölz LXVIII gegen Dornhölz LXIX 1:1. Dornhölz LXIX gegen Dornhölz LXX 1:1. Dornhölz LXX gegen Dornhölz LXXI 1:1. Dornhölz LXXI gegen Dornhölz LXXII 1:1. Dornhölz LXXII gegen Dornhölz LXXIII 1:1. Dornhölz LXXIII gegen Dornhölz LXXIV 1:1. Dornhölz LXXIV gegen Dornhölz LXXV 1:1. Dornhölz LXXV gegen Dornhölz LXXVI 1:1. Dornhölz LXXVI gegen Dornhölz LXXVII 1:1. Dornhölz LXXVII gegen Dornhölz LXXVIII 1:1. Dornhölz LXXVIII gegen Dornhölz LXXIX 1:1. Dornhölz LXXIX gegen Dornhölz LXXX 1:1. Dornhölz LXXX gegen Dornhölz LXXXI 1:1. Dornhölz LXXXI gegen Dornhölz LXXXII 1:1. Dornhölz LXXXII gegen Dornhölz LXXXIII 1:1. Dornhölz LXXXIII gegen Dornhölz LXXXIV 1:1. Dornhölz LXXXIV gegen Dornhölz LXXXV 1:1. Dornhölz LXXXV gegen Dornhölz LXXXVI 1:1. Dornhölz LXXXVI gegen Dornhölz LXXXVII 1:1. Dornhölz LXXXVII gegen Dornhölz LXXXVIII 1:1. Dornhölz LXXXVIII gegen Dornhölz LXXXIX 1:1. Dornhölz LXXXIX gegen Dornhölz XL 1:1. Dornhölz XL gegen Dornhölz XLI 1:1. Dornhölz XLI gegen Dornhölz XLII 1:1. Dornhölz XLII gegen Dornhölz XLIII 1:1. Dornhölz XLIII gegen Dornhölz XLIV 1:1. Dornhölz XLIV gegen Dornhölz XLV 1:1. Dornhölz XLV gegen Dornhölz XLVI 1:1. Dornhölz XLVI gegen Dornhölz XLVII 1:1. Dornhölz XLVII gegen Dornhölz XLVIII

